

Breslauer Zeitung.



Vierteiljährlicher Abonnement: in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Injectionsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expeditoren: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 479. Mittags-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Mittwoch, den 13. Juli 1887.

Deutschland.

Berlin, 12. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Dolmetscher-Eleven bei der Kaiserlichen Gesandtschaft in Tokio, Fritz von Zander, die Kammerjunker-Würde verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Brasch in Brüm zum Landrath ernannt, sowie den bisherigen Bürgermeister der Stadt Forst i. L., Czmann, und den besoldeten Beigeordneten Lütze zu Oberfeld in Folge der von den betreffenden Stadtverordneten-Versammlungen getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft für eine fernere zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Der Erste ordentliche Lehrer am Gymnasium zu Burgsteinfurt, Titular-Oberlehrer Dr. Eichmann, ist zum etatsmäßigen Oberlehrer an derselben Anstalt befördert worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Realgymnasium in Eisen, Oberlehrer Dr. Felix Kremer, zum etatsmäßigen Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. — Dem Landrath Brasch ist das Landrathsamt im Kreise Brüm übertragen worden. — Der Forstmeister Leo zu Stettin ist auf die durch Vererbung des Forstmeisters Vollmer ererbte Forstmeisterstelle Königsberg-Labiau veretzt worden. Der Forstmeister Vollmer zu Königsberg i. Pr. ist auf die durch Vererbung des Forstmeisters Leo ererbte Forstmeisterstelle Stettin-Wollin veretzt worden. — Der königliche Regierungs-Baumelster Wagenstein in Schubin ist zum königlichen Kreis-Bauminspector ernannt und demselben die Kreis-Bauminspectorstelle dahelbst verliehen worden. — Der in der kirchlichen Verwaltung bisher commissarisch beschäftigte Gerichts-Assessor Karl August Leopold ist zum Consistorial-Assessor ernannt und dem königlichen Consistorium der Provinz Sachsen überwiesen worden. (R.-Anz.)

Militär-Wochenblatt. Frhr. v. Gemmingen, Major vom Kriegsministerium, zur Dienstleistung bei dem 3. Garde-Regt. zu Fuß commandirt. v. Wissmann, Gen.-Major und Commandeur der 1. Garde-Inf.-Brig., behufs Vertretung des Commandeurs der Großherzog. Hess. (25.) Div., nach Darmstadt commandirt. v. Arnim, Gen.-Major und Inspecteur der Jäger und Schützen, unter gleichzeitiger Entbindung von der Führung der Geschäfte des Commandos des Reitenden Feldjägerscorps, mit der Führung der 7. Div. beauftragt. Graf Fink v. Finkenstein, Oberst und Flügeladjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Commandeur des 2. Garde-Regts. zu Fuß, übernimmt, vorläufig neben dieser Stellung, auch die Vertretung des Inspecteurs der Jäger und Schützen und die Führung der Geschäfte des Commandos des Reitenden Feldjägerscorps. Prinz Heinrich von Hessen und bei Rhein Großherzog. Hohenzollern, Gen. der Cav. und Commandeur der Großherzog. Hess. (25.) Div., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, unter Verlassung in seinem Verhältnis à la suite des Königs-Hus.-Regts. (1. Rhein.) Nr. 7, mit Pension zur Disposition gestellt.

Provincial-Beitrag.

A Schweidnitz, 11. Juli. [Sparcassen-Überschüsse. — Landgerichtsath Merkel.] Die Überschüsse der Sparcasse haben sich in dem abgelaufenen Verwaltungsjahr auf 8988 Mark belaufen, die, falls der Herr Regierungspräsident seine Zustimmung erteilt, für Promadenzwecke und für die Erweiterung des Baues der katholischen Knabenschule verwendet werden sollen. — Am gestrigen Nachmittage wurde der nach längerem Leiden am 7. d. Mis. verstorbenen Landgerichtsath Merkel beerdigt. Derselbe war in früheren Jahren bei dem Kreisgericht in Habelschwerdt, dann in Neichenbach und seit der im Jahre 1879 erfolgten Gerichtsorganisation bei dem hiesigen Landgericht in Thätigkeit gewesen. Am Anfang dieses Jahres war er wegen andauernder Kränklichkeit aus dem Staatsdienste geschieden und in den Ruhestand getreten. Bei seinem Ausscheiden war ihm der Nothe Absterben IV. Classe verliehen worden.

Brieg, 11. Juli. [Briestaubenfliegen. — Bienenzüchterverein. — Beurteilung. — Pionnierübungen.] Am Freitag, 8. cr., veranstaltete der Kreisverein für Geflügel- und Briestaubenzucht „Bregal“ hier selbst von Tremeisen aus ein Briestaubenfliegen. Zum Auftrieb gelangten 65 Tauben; eine größere Anzahl derselben ist bis heute noch nicht zurückgekehrt. Die Verluste während der diesjährigen Dreijährigkeit sind recht bedeutend; es gingen dem Verein schon über 50 zum Theil sehr werthvolle Tauben verloren. Das nächste Fliegen wird am Sonntag, 17. cr., von Thörn aus veranstaltet werden. — In der letzten hieselbst stattgehabten Plenarversammlung des hiesigen Kreisvereins für Bienenzucht und Gartenbau wurde unter anderem ein mit Beifall ausgenommener Vortrag „über das Schwärmen der Bienen und die Behandlung der Schwärme“ gehalten. — Der königliche Landrath von Neuz hat am 9. ds. einen achtwöchentlichen Urlaub zum Gebrauch einer Vadeur angetreten. Die Verwaltung des landrathlichen Amtes erfolgt vom 10. Juli bis 6. August durch den Kreisdeputirten, Geh. Justizrath Schneider, vom 7. bis 20. August durch den Landesältesten Wintler auf Schönfeld und vom 21. August bis zur Rückkehr des Landraths durch den Kreissecretär Beyer hieselbst. — In der Zeit vom 18. bis 31. Juli sollen auf der Ober von der Reiffemündung bis Brieg Vormittags Pionnierübungen abgehalten werden.

Namslan, 11. Juli. [Stiftungsfest des Kriegervereins.] Das gefirte 20. Stiftungsfest des hiesigen Kriegervereins wurde früh 6 Uhr durch eine von der hiesigen Stadtkapelle ausgeführte Revue eingeleitet, zu gleicher Zeit wurden 20 Kanonenschläge gelöst. Kurz vor 3 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Kriegervereins, der Schützengilde und des Männerturnvereins mit ihren Fahnen in den Vereinslokalen und traten um 3 Uhr zu einem recht ansehnlichen Festzuge zusammen. Dieser bewegte sich unter Vorantritt der städtischen Musikcapelle durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Stadtparke, wo derselbe vor der Kronprinzessinnen-Auffstellung nahm und der Commandeur des Kriegervereins, Herr Maschinenfabrikbesitzer, Premier-Lieutenant a. D. Müller, ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Darauf begann das Festdinner. Von 4 Uhr ab concertirte die Musikcapelle. Trotz der überaus unangünstigen Witterung — es regnete zeitweise in Strömen — hatten sich zu dem Feste fast sämtliche Angehörige der Festgenossen und andere Gäste im Stadtparke eingefunden. Bei eintretender Dunkelheit proclamirte Herr Lieutenant Müller den Kameraden Oberbühler Bismarck als König und den Kameraden Fleischermeister Carl Spiegel als ersten Ritter. Zwischen den Kameraden Brunnenmacher Griffling und Fleischermeister Kappe muß wegen der zweiten Ritterwürde heute durch Stichduell gekämpft werden.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Wetz, 12. Juli. Der König von Sachsen ist, unter dem Namen eines Grafen von Plauen reisend, auf der Reise von Brüssel nach Baden-Baden heute Nachmittag hier eingetroffen.

Wien, 12. Juli. Der Kronprinz ist heute Mittags von seiner Reise nach Galizien wohlbehalten nach Larenburg zurückgekehrt. — Die Deputation der Sobranje ist heute Abends hier eingetroffen, wurde vom Hofrath Fleischermann auf dem Bahnhofe empfangen und begibt sich mit der morgen eintreffenden Abordnung der Regentenschaft zusammen zu dem Prinzen von Coburg nach Genthof.

Rom, 12. Juli. Das Pulvermagazin in Faulub (Massauah) ist in der Nacht explodirt. 7 Soldaten wurden getödtet, 15 schwer, mehrere leicht verwundet. Die Ursache der Explosion ist unbekannt.

Paris, 12. Juli. Deputirtenkammer. Im weiteren Verlaufe der Sitzung gelangten die Berichte über die Vorlagen des Kriegsministers, betreffend die Errichtung neuer Cavallerie-Regimenter und die Orga-

nisation der Infanterie, zur Berlesung. Es wurde darauf die Dringlichkeit für die Beratung beschloffen und letztere, dem Wunsche des Kriegsministers entsprechend, auf morgen festgesetzt.

London, 12. Juli. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär des Auswärtigen, Ferguson, theilte mit, daß der Sultan außer Stande war, Drummond Wolff in der vorigen Woche zu empfangen, und habe derselbe darum die Abschieds-Audienz auf nächsten Freitag festgesetzt. Die Abreise länger aufzuschieben sei nicht beabsichtigt. Auf eine Anfrage Bryce's, ob dieser Termin definitiv sei, erwidert Ferguson, er könne eine definitive Erklärung nicht abgeben; sobald der bezügliche Schriftwechsel bekannt sein werde, würde man einsehen, daß weder die Würde noch die Interessen Englands irgendwie compromittirt seien.

Belgrad, 12. Juli. Die Königin ist mit dem Kronprinzen Mittags hier eingetroffen; sie wurde am Landungsplatze vom Könige, den Ministern und dem diplomatischen Corps begrüßt. Die Meldungen von einer angeblichen Ministerkrise sind total erfunden.

Sofia, 12. Juli. Das neu gebildete Cabinet ist, wie folgt, zusammengestellt: Stollow, Präsident, Justiz und interimistisch auch Finanzen, Raschewitsch Auswärtiges, Stransky Inneres, Petrow Krieg, Teliomakow Unterricht.

Hamburg, 12. Juli. Der Postdampfer „Bohemia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 10. Nachmittags 5 Uhr in New-York eingetroffen.

Hamburg, 12. Juli. Der Postdampfer „Rugia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, heute Nachmittags 2 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

3 1/2 procentige Deutsche Reichsanleihe. Der Repartitionsmodus für die bei der Subscription gezeichneten Beträge stellt sich folgendermaßen: Zeichnungen von 2000 M. und darunter werden voll berücksichtigt, die Zeichnungen von

2 000 M. bis 10 000 M.	50 pCt. werden mindestens	2 000 M.	
10 000 „	30 000 „	25 „	5 000 „
30 000 „	500 000 „	10 „	7 500 „
500 000 „	und darunter	9 „	50 000 „

unter Abrundung kleiner Theilbeträge auf 500 bez. 1000 zuertheilt.

Rheinisch-westfälischer Metallmarkt. Die Haltung des rheinisch-westfälischen Eisengeschäfts ist namentlich für Walzeisenfabrikate im Allgemeinen fester geworden, und es scheint, als ob auch für Roheisen eine Besserung in nächster Zeit bevorstehe, wenigstens scheinen einige der uns zugehenden Berichte darauf schließen zu lassen. Für Roheisen ist die Geschäftslage noch immer die relativ ungünstigste. Die Preise wollen noch immer nicht anziehen, was angesichts des Misverhältnisses, welches zwischen Lagerverräthen und Production einerseits und dem Bedarf andererseits herrscht, nicht zu verwundern ist. Trotzdem sind die Preise in letzter Zeit nicht weiter gewichen und die Marktlage ist sogar, wenn auch noch nicht ganz allgemein, eine etwas bessere geworden. Auf die Lage des Stabeisengeschäfts hat, wie leicht erwartet werden konnte, die Bildung des Syndicats einen sehr günstigen Einfluss ausgeübt. Die Händler haben bislang die Convention noch immer nicht ernst genommen und beobachteten eine abwartende Zurückhaltung, jetzt sind dieselben indessen aus ihrer Reserve herausgetreten und es sind grössere Abschlüsse zu den bisherigen Preisen erfolgt. Die Werke sind voll auf beschäftigt, einzelne bereits für 5 bis 6 Monate, und verlangen meistens längere Lieferfristen. Durch die Constitution der Syndicats und der damit Hand in Hand gegangenen Erhöhung des Grundpreises sind nun die Preise auch auf einem Niveau angelangt, welches den Walzwerken einen mässigen Gewinn lässt. Was noch zu wünschen übrig bleibt, ist im Allgemeinen die ausländische Nachfrage.

Versteigerung kaufmännischer Waarenlager gegen Feuersgefahr. In Bezug auf die Bestimmung des § 2 des Preuss. Mobilien-Feuer-Versicherungsgesetzes vom 3. Mai 1837, wonach ausnahmsweise bei solchen kaufmännischen Waarenlagern und anderen grossen Vorräthen, welche einen Werth von mindestens 30 000 M. haben, zulässig ist, Versicherungen auf einen und denselben Gegenstand bei verschiedenen Versicherungsgesellschaften zu nehmen, hat das Reichsgericht jüngst durch Urteil ausgesprochen, dass bei Waarenlagern, deren Bestand nach Grösse und Werth einem steten Wechsel unterworfen ist, die mehrfache Versicherung zulässig ist, wenn der muthmasslich höchste Betrag mindestens 30 000 M. Werth hat. Ist die gesetzlich und statutarisch erforderliche Anzeige der bereits bestehenden Versicherung bei anderweiter Versicherung unterlassen, bei der Prolongation dieser Versicherung aber nachgeholt worden, so wird dadurch diese Versicherung rechtswirksam.

Oesterreichisch-ungarische Staatseisenbahn-Gesellschaft. Die Direction der ungarischen Staatseisenbahnen hat aus Anlass der auf ihren Linien beschlossenen Erhöhung der Localtarife an die Pester Direction der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn das Ersuchen gestellt, auf ihren ungarischen Concurrenzlinien die Localtarife ebenfalls zu erhöhen. Die Prüfung der vorgeschlagenen Tarife hat aber ergeben, dass die gewünschte Erhöhung über die concessionsmässigen Sätze der Staatseisenbahn-Gesellschaft hinausgehen würde. In Folge dessen hat die Pester Direction der letzteren die ungarischen Staatseisenbahnen zur Formulirung solcher Propositionen eingeladen, welche der Concession der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft nicht entgegenstehen. (B.-u.H.-Z.)

Zuckerhandel. Aus Havanna wird gemeldet, dass die Lage der dortigen Zuckerplantagenbesitzer in Folge der andauernden niedrigen Zuckerpreise eine missliche ist. Es haben bereits einige unerhebliche Fallimente stattgefunden.

Ausweise.

W. T. B. Petersburg, 12. Juli. [Ausweis der Reichsbank vom 12. Juli n. St.*]

Kassenbestand	131 142 947 Zun.	376 739 Rbl.
Discountirte Wechsel	21 874 006 Zun.	1 315 258 -
Vorschüsse auf öffentliche Fonds ..	4 153 795 Abn.	33 182 -
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 098 827 Abn.	47 830 -
Contocurrent des Finanzministeriums	79 078 902 Abn.	2 391 004 -
Sonstige Contocurrente	60 027 951 Zun.	3 667 847 -
Verzinsliche Depots	26 503 514 Zun.	114 428 -

* Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 4. Juli.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Walther Hultsch in Bernburg. — Firma Wilhelm Sonne in Celle. — Kaufmann Robert Eckardt in Cöthen, Inhaber der Firma Hamburger Weiswaren-Bazar in Cöthen. — Firma Agnes Hoffmann in Dessau. — Firma H. Cohnheim & Söhne in Hamburg. — Firma Denickes Verlag, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. — Actien-Gesellschaft „Zuckerfabrik Friedensau in Liquidation“ in Friedensau bei Ludwigshafen a. Rh. — Butter- und Eierhandlung „J. Ullrich“ in Mainz. — Bazarbesitzer Sigmund Kramer in Mülhausen i. E. — Kaufmann und Farbaarenhändler Eugen Alfred Fensky in Reichenbach (Sachsen). — Offene Handelsgesellschaft Holländer & Co. in Sonderburg. — Kaufmann August Schwan in Danzig.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Emil Zschiedrich zu Bernstadt. — Hermann Friedrich Pitsch zu Breslau. — Eintritt des Georg Hirschberg in die Firma

H. Foerder zu Breslau, jetzige Firma: H. Foerder & Hirschberg. — M. Lewy zu Breslau.

Gelöscht: M. Sochaczewski zu Breslau. — Carl Maruschke zu Breslau. — Gebr. Röttger zu Breslau.

Procura: Angemeldet: Hugo Herrmann und Constantin Larisch für C. Heckmann zu Breslau.

Procura: Gelöscht: Ingenieur Hugo Redlich für C. Heckmann zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 40. Credit mobilier 182. — Spanien neue 66 1/2. Banque ottomane 496. Credit foncier 352. Egypter 376. — Suez-Actien 1975. Banque de Paris 735. Banque d'escompte 462. — Wechsel auf London 25, 20 1/2. Foncier egyptien —. 5 1/2 priv. türk. Obligationen 363. Neue 3 1/2 Rente —. Panama-Actien 383. Fest.

London, 12. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Spanien 65 1/2. 5 1/2 priv. Egypter 97 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 74 1/2. 3 1/2 unif. Egypter 101 1/2. Ottomanbank 95 1/2. Suez-Actien 78 1/2. Canada Pacific 62 1/2. Silber —. Platzdiscount 1 1/2 1/2. Ruhig.

London, 12. Juli, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 104. Consols 101 1/2. Convert. Türken 14 1/2. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94 1/2. Italiener 96 1/2. 4 1/2 ungar. Goldrente 79 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 74 1/2. Garant. Egypter —. Ottomanbank 95 1/2. Silber 44. Lombarden —.

London, 12. Juli. In die Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 12. Juli, Abends.** [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 223 1/2. Franzosen 182 1/2. Lombarden 64 1/2. Galizier —. Egypter 74. 80. 4 1/2 ungar. Goldrente 80. 60. Gotthardbahn 102. 50. 80er Russen 79. 70. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 193. 20. Türken —. Edison —. 4 1/2 russische innere Anleihe —. —. Laurahütte 77. 50. Gemischte Russen 94. 40. Schluss etwas schwächer.

Frankfurt a. M., 12. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80. 65. Wiener Wechsel 160. 50. Reichsanleihe 106. 30. Oest. Silberrente 66. 40. Oest. Papierrente 64. 80. 5 1/2 Papierrente 77. 10. 4 1/2 Goldr. 90. 80. 1860er Loose 114. 20. 1864er Loose —. —. Ung. 4 1/2 Goldrente 80. 50. Ung. Staatsloose 213. 40. Italiener 97. 60. 1880er Russen 79. 80. II. Orient-Anleihe 54. 30. III. Orient-Anleihe 54. 50. 4 1/2 Spanien 66. 10. Egypter 74. 70. Neue Türken 14. 20. Böhmisches Westbahn 221 1/2. Central-Pacific 113. 90. Franzosen 182 1/2. Galizier 164 1/2. Gotthard-Bahn 102. 70. Hess. Ludwigsbahn 96. —. Lombarden 64 1/2. Lübeck-Büchener 158. —. Nordwestbahn 129 1/2. Credit-Actien 223 1/2. Darmstädter Bank 135. 80. Mitteld. Creditbank 94. 90. Reichsbank 134. 70. Disconto-Commandit 193. 50. 5 1/2 serb. Rente 79. —. Fest. Neue Serben 81. 80. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5 1/2 Portugiesische Anleihe 95. 50. Buenos-Ayres —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4 1/2 proc. Portugiesen —. Chinesische Anleihe 109. 60. Unterelbische Prioritäts-Actien —. —.

Privatdiscount 2 1/2. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 223 1/2. Franzosen 182 1/2. Galizier 165 1/2. Lombarden 64 1/2. Gotthardbahn —. —. Egypter —. —. **Hamburg, 12. Juli, Nachm.** [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 106 1/2. Silberrente 66 1/2. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 80 1/2. 1860er Loose 114 1/2. Italienische Rente 98. Credit-Actien 224 1/2. Franzosen 457. Lombarden 162. —. 1877er Russen 95. 1880er Russen 78 1/2. 1883er Russen 104. 1884er Russen 90. II. Orient-Anleihe 53 1/2. III. Orient-Anleihe 53 1/2. Laurahütte 77. Nordd. Bank 143. Commerzbank 122 1/2. Marienburg-Mlawka 44 1/2. Mecklenburger Fr. Fr. 136 1/2. Ostpreussische Südbahn 61 1/2. Lübeck-Büchener 157 1/2. Gotthardbahn 102 1/2. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 158 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 154 1/2. Disconto-Commandit 193 1/2. Disconto 17 1/2 1/2. Fest.

Unterelbische-Prioritäts-Actien 96 1/2. Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 130. 25 Br., 129. 75 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 30 1/2 Br., 20, 25 1/2 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 1/2 Br., 20, 35 1/2 Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 178. — Br., 176. — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 19 Br., 4, 13 Gd. **Amsterdam, 12. Juli, Nachm.** [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 63 1/2, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 65 1/2, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4 1/2 ungar. Goldrente 79 1/2. 5 1/2 Russen von 1877 96 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 115 1/2. do. I. Orientanleihe 52. do. II. Orientanleihe 51 1/2. Conv. Türken 14 1/2. 3 1/2 1/2 holländ. Anleihe 99. Russische Zollicoupons 190 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 78 1/2. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz 12, 05 1/2. Wiener Wechsel —. —. Hamburger Wechsel —. —.

Petersburg, 12. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 8. 12. Cours vom 8. 12. Wechsel London 3 M. 21 1/4. 21 1/2. Russ. 6 1/2 Goldrente. 193 1/4. 192 1/2. do. Hamburg 3 M. 181. 179 1/2. do. 5 1/2 Boden-Cre- do. Amsterdam 3 M. 107 1/2. 107. dit-Pfandbriefe 169 1/2. 169 1/2. do. Paris 3 M. 224 1/2. 222 1/2. Grosse Russ. Eisenb. 271 1/2. 264. 1/2-Imperialis..... 9 25. 9 34. Kurs-Kiew-Actien. 385. 384. Russ. 1864er Pr.-Anl.* 262 1/2. 261. Petersb. Discontobk. 784 1/2. 782. do. 1866er Pr.-Anl.* 248. 246 1/2. Warsch. Discontobk. —. —. do. 1873er Anleihe 168. 167. Russ. Bank für ausw. do. II. Orient-Anl. 99 1/2. 98 1/2. Handel..... 327 1/2. 326. do. III. Orient-Anl. 99 1/2. 98 1/2. Petersb.intern.Hdlbtk. 529. 527. Neue 4proc. innere Anleihe 83 1/2. Petersb. Privat-Handelsbank 425. Privatdiscount 4 1/2 1/2. * Gestempelt.

Newyork, 12. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4, 84 1/2. Wechsel auf Paris 5, 23 1/4. 4 1/2 fund. Anl. 1877 127 1/2. Erie-Bahn 30 1/4. Newyork-Centralbahn 108 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 117. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 1/2. Raff. Petroleum 70° Abe Test in Philadelphia 6 1/2. Rohes Petroleum 5 1/2. Pipe line Certificats 60 1/2. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 86 1/2. Weizen per Juli 84 1/2, per Aug. 84 1/2, per Sept. 85 1/2. Mais (old mixed) 44 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio 18 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10. do. Fairbanks 7. —. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 3 1/4. **Posen, 12. Juli.** Spiritus loco ohne Fass 65, 30, pr. Juli 65, 30, pr. August 65, 30, pr. September 65, 40, pr. October —. Gekündigt — Liter. Matter.

Liverpool, 12. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen. **Liverpool, 12. Juli, Mittags 12 U.** — Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner schwächer, Surats flau. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5 1/2, August-September 5 1/2, September 5 1/2, September-October 5 1/2, October-November 5 1/4, November-December 5 1/2, d. Alles Käuferpreise.

Manchester, 12. Juli, Nachm. 12r Water Taylor 6 1/4, 30r Water Taylor 9 1/2, 20r Water Leigh 7 1/2, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mule Mayoll 8 1/4, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warp-cops Lees 8, 36r Warp-cops Rowland 8 1/4, 40r Double Weston 9 1/2, 60r Double courante Qualität 12 1/4, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Stetig.

Königsberg, 12. Juli, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen geschäftslos. Roggen loco ruhig, 120 pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 107, 50. Gerste still. Hafer unverändert, pr. 2000 Pfd. Zollgewicht

